

## Praxisbeispiele «Einsatz für das Gemeinwohl» an Schweizer Gymnasien (Stand: Oktober 2024)

Die unten aufgeführten Praxisbeispiele basieren auf einer Bestandsaufnahme, die die Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR) bei allen Schweizer Gymnasien im Frühling 2024 durchgeführt hat. Die Liste wird laufend mit weiteren Beispielen ergänzt. Die Texte in den Beschreibungen stammen von Dokumenten und Webseiten der Schulen und wurden in der Tabelle gekürzt.

Weitere Beispiele sind willkommen. Kontakt: [marcel.santschi@zemces.ch](mailto:marcel.santschi@zemces.ch)

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
Kantonsschule Wohlen	AG	<p><b>Sozialpraktikum</b></p> <p>Zu einer lebendigen Schule gehören für die Kantonsschule Wohlen gemäss Leitbild die Förderung der Urteilskraft sowie die Entwicklung der emotionalen und sozialen Seite der Schülerinnen- und Schülerpersönlichkeit.</p> <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begegnung der Schülerinnen und Schüler (SuS) mit einem ihnen unbekanntem Milieu, verbunden mit praktischer Hilfeleistung.</li> <li>– Förderung der sozialen Kompetenz</li> <li>– SuS übernehmen Verantwortung ausserhalb des geschützten Schulrahmens Die SuS gewinnen Einblick in eine Welt, die nicht in erster Linie durch die Prinzipien Leistungsfähigkeit, Konkurrenz, Geschwindigkeit und Fortschritt geprägt ist. Sie sind team- und kontaktfähig, erkennen Probleme und hören sich Anliegen von Personen fremder Lebenskreise an.</li> </ul> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> zweiwöchiges Sozialpraktikum im Verlauf der Ausbildung</p>	
Gymnasium Kirchenfeld	BE	<p><b>Sozialpraktikum (Abteilung W&amp;R und MN)</b></p> <p>SuS arbeiten drei Wochen in einem Spital, einem Alters- oder Pflegeheim, einer geschützten Werkstatt oder einem Ferienlager mit Behinderten</p> <p><u>Ziele:</u> SuS mit Schwerpunkt W&amp;R gewinnen einen Einblick in verschiedene Bereiche unserer Gesellschaft. Sie lernen Kranke, Behinderte und ältere Menschen kennen und besser verstehen, erleben das Sozialpraktikum als Abwechslung zum Schulalltag und als wertvolle Bereicherung.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u></p>	

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– W&amp;R: 3 Wochen während der Schulzeit vor den Ferien am Ende des Schuljahrs im 3. MAR-Jahr</li> <li>– MN: 2 Wochen während der Schulzeit vor den Frühlingsferien und eine Woche in den Frühlingsferien im 3. MAR-Jahr</li> </ul>	
Gymnasium Lerbermatt	BE	<p><b>Sozialeinsatz im Rahmen eines Sprachaufenthalts</b></p> <p>Alle SuS machen einen mindestens vierzehntägigen ununterbrochenen Aufenthalt im Sprachraum einer von ihnen in der Schule belegten Fremdsprache. Die Schule stellt insgesamt zwei Wochen dafür zur Verfügung. Der Aufenthalt kann auch <b>im Rahmen eines Sozialeinsatzes</b> oder des Besuchs einer Sprachschule durchgeführt werden.</p> <p><u>Organisation:</u> SuS sollen vierzehn Tage als volle Immersion verbringen und ausschliesslich die Fremdsprache als Kommunikationssprache gebrauchen. Deshalb soll der Aufenthalt individuell und nicht in Gruppen erfolgen. Ein <b>Sozialpraktikum</b>, ein Arbeitseinsatz oder andere Formen sind erlaubt, sofern die Anforderungen an die Immersionswochen erfüllt sind. (Individualität, Aufenthalt in der Sprachregion, hauptsächlichlicher Gebrauch der Zielsprache).</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Mindestens 2 Wochen im 2. oder 3. MAR-Jahr während der Schulzeit</p>	<a href="#">Merkblatt Immersionswochen</a>
Gymnasium Oberwil	BL	<p><b>Arbeitseinsatz im Rahmen von Sonderwochen</b></p> <p>In der ersten Klasse ist ein Arbeitseinsatz vorgesehen. So wurden bereits Biotope, Alpweiden oder Wälder gepflegt, Wanderwege und Suonen in Stand gestellt. Auch andere Projekte sind möglich, doch steht bei allen die Förderung des Klassengeistes sowie der Einsatz für Gesellschaft oder Umwelt im Vordergrund.</p> <p><u>Organisation:</u> Der Arbeitseinsatz findet grundsätzlich auswärts statt. Die SuS sollen die ganze Woche miteinander verbringen. Im Regelfall wird der Arbeitseinsatz durch die Klassenlehrperson organisiert und durchgeführt. Aufgrund dessen, dass der Arbeitseinsatz kurz nach Beginn der Schulzeit am Gymnasium erfolgt, ist die Mitsprache der Klassen beschränkt.</p> <p><u>Ziel:</u> Im Rahmen eines unentgeltlichen Einsatzes (z. B. Naturschutzarbeit) sollen die SuS sich und die Klasse besser kennenlernen und somit der soziale Zusammenhalt der Klasse gefördert werden.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im ersten MAR-Jahr, von Montag bis Freitag. Die Anreise findet aus organisatorischen Gründen oftmals schon am Sonntag statt.</p>	<a href="#">Sonderwoche</a> <a href="#">Reisereglement Gymnasium Oberwil (Seite 11)</a>
Bündner Kantonsschule	GR	<b>Sozialer Arbeitseinsatz</b>	

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p>Arbeitseinsatz in Gruppen während einer Sonderwoche.</p> <p><u>Ziele:</u> Die SuS lernen ihre Begabungen und Fähigkeiten auch unentgeltlich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und erhalten die Möglichkeit neue Erfahrungen in Lebensbereichen zu machen, mit denen sie sonst wenig in Kontakt kommen. Die Arbeitswoche soll zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Eine Woche während der Schulzeit im zweiten MAR-Jahr</p>	
Kantonsschule Musegg	LU	<p><b>Sozialeinsatz als Alternative zur GÖK-Woche</b></p> <p><u>Organisation:</u> Am Ende des Schuljahres findet eine sogenannte GÖK-Woche statt («Gesellschaft, Ökologie und Kommunikation»). Die GÖK-Woche bietet einen interdisziplinären, projektartigen Inhalt, der den SuS nebst Fachwissen auch Sozialkompetenzen vermittelt. Die Schule bietet eine Auswahl von GÖK-Wochen mit unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten an. Die Wochen finden in der Regel auswärts (innerhalb der Schweiz) statt.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Es besteht eine Wahlpflicht: Die SuS besuchen insgesamt zwei unterschiedliche GÖK-Wochen im Verlaufe des 1. bis 3. Gymnasialjahres. Anstelle einer GÖK-Woche kann auch ein zweiter, vierwöchiger Sprachaufenthalt absolviert werden – dieser wird in der Regel im 2. Ausbildungsjahr durchgeführt.</p> <p>Alternativ können die SuS folgende, praxisorientierte Projekte wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch mit der Gesamtschule der Stadt Brühl, Deutschland (inkl. Praktikum in einer Unternehmung)</li> <li>– Praktikum ausserhalb der Schule</li> <li>– <b>Sozialeinsatz (Projekt muss selbstständig organisiert werden)</b></li> <li>– Zusätzlicher Fremdsprachenaufenthalt</li> </ul>	
Kantonsschule Seetal	LU	<p><b>Sozialer Leistungsnachweis</b></p> <p>Alle SuS erbringen im Verlaufe ihrer Schulzeit einen sozialen Leistungsnachweis.</p> <p><u>Organisation:</u> Der Leistungsnachweis kann entweder innerhalb der Schule (Beiträge zur Schulkultur, -gemeinschaft und -organisation) oder ausserhalb des Schulbetriebs (J+S-Kursleitung, Pfadileitung, Sozialpraktikum, Landdienst usw.) erbracht werden.</p> <p><u>Ziele:</u> Während der Ausbildung einen Beitrag zu Gunsten der Allgemeinheit leisten, sich ohne Entgelt direkt für andere Menschen einsetzen.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> insgesamt zwei Wochen (80 Arbeitsstunden) zwischen 1.–3. MAR-Jahr.</p>	<p><a href="#">Merkblatt Sozialeinsatz</a></p> <p><a href="#">Reflexion Sozialeinsatz</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p><u>Reflexion und Leistungsnachweis:</u> Die SuS schreiben einen Kurzbericht während des Einsatzes und eine Reflexion (3 A4-Seiten) nach dem Einsatz und erhalten eine schriftliche Bestätigung. Der Leistungsnachweis wird von der Schule schriftlich bestätigt und kann bei Bedarf beispielsweise allfälligen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.</p>	
Kantonsschule Obwalden	OW	<p><b>Projektwoche</b></p> <p><u>Organisation:</u> Die SuS arbeiten in einem Service-Learning-Projekt (Lernen durch Engagement), das sie selbst generiert oder gewählt haben. Service Learning basiert auf dem Prinzip, dass gesellschaftliches Engagement mit dem Lernen im Unterricht kombiniert wird. Dadurch profitieren «Service» (Dienstleistungsempfänger ausserhalb der Schule) und «Learning» (Studierende) voneinander.</p> <p><u>Ziel:</u> Bereicherung des erworbenen theoretischen und konzeptionellen Wissens der SuS durch gesellschaftliches Engagement. Dem fachlich Gelernten durch die Erfahrungen in der Realität Relevanz, Handlungsbezug und Verständnistiefe geben.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im 2. MAR-Jahr (4. Klassen)</p>	<p><a href="#">Webseite Projektwoche</a></p> <p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>
Kantonsschule Ausserschwyz	SZ	<p><b>Arbeitseinsatz</b></p> <p>Naturschutzeinsatz / Arbeitseinsatz der Gesamtschule während des Tags der Aufnahmeprüfung, im Klassenverband</p> <p><u>Ziele:</u> SuS führen Arbeiten im öffentlichen Interesse, angeleitet durch Fachperson, selbständig aus.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 4 mal 1 Tag in jedem MAR-Jahr</p>	
Kantonsschule Kreuzlingen	TG	<p><b>Einsatz in der Adventszeit</b></p> <p>Alle Klassen im 2. Schuljahr leisten in der Adventszeit einen verbindlichen Einsatz fürs Gemeinwohl in Form eines Benefiz-Adventsmarkts. Die genaue Ausgestaltung des Anlasses sowie das konkrete Spendenziel definieren jeweils die Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen unter Koordination durch die Schulleitung. Dieses Projekt haben in den letzten Jahren auch die Musik- und Instrumentallehrpersonen mit einem zeitgleichen Benefizkonzert unterstützt.</p> <p><b>Arbeitsgruppe Klima</b></p>	<p>Webseite <a href="https://nachhaltige.ksk.ch">nachhaltige.ksk.ch</a></p> <p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p>Die AG Klima setzt Projekte im Sinn des Gemeinwohls um, mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit und Biodiversität (z.B. ein Abfallkonzept oder die Förderung des Artenreichtums auf den Grünflächen des Innenhofs). Die AG wird von engagierten SuS sowie Lehrpersonen getragen.</p> <p><b>UNESCO-Assoziierung</b></p> <p>Seit die KSK UNESCO-assoziiert ist, hat die Schule neu den Verein «UNESCO@KSK». Er setzt sich im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO fürs Allgemeinwohl ein, indem ein kürzlich vom Verein organisierter Spendenlauf den lokal tätigen Verein AGATHU sowie die Bruno-Manser-Stiftung unterstützt hat. Auch UNESCO@KSK wird von engagierten SuS sowie Lehrpersonen getragen.</p>	
Gymnasium Yverdon	VD	<p><b>Maturitätsarbeit, Ergänzungsfach oder Freifächer</b></p> <p>Am Gymnasium Yverdon wurden die meisten Projekte ausserhalb des Unterrichts entwickelt, da sich die Projektpädagogik als eine wirksame Methode zur Mobilisierung von BNE-Kompetenzen und zur Ermöglichung eines aktiven und konkreten Engagements der SuS erwiesen hat. Ein Projekt, dessen Ergebnis einen Mehrwert für die Gemeinschaft darstellt, ist sehr sinnstiftend und motivierend.</p> <p><u>Freifächer und punktuelle Projekte:</u> Bienenzuchtgruppe und Freifach Bienenzucht, Tag der Mutter Erde (ab 2015), Anlegen eines Obstgartens und Baumzuchtgruppe im Rahmen eines Freifaches, Partnerschaft mit der Ferme des Terres-Rouges (seit 2014).</p> <p><u>Ergänzungsfach Geographie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>2015–2016 «Bildung im Dienste der Gemeinschaft»:</u> Ein Ansatz, der im Kontext der grundlegenden Aufgaben der Schule die SuS in drei Schritten dazu bringt, in ihrer Gesellschaft zu handeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sensibilisierung der SuS in verschiedenen Lektionen für die Herausforderungen unserer Zeit und Entwicklung von BNE-Kompetenzen;</li> <li>o Vorstellung von Beispielen für konkrete Massnahmen, die in der Gesellschaft bereits durchgeführt wurden (lokal, kantonale, nationale, internationale)</li> <li>o Gestaltung einer persönlichen Handlung, deren Auswirkungen konkret und lokal sein und dem öffentlichen Interesse dienen sollen.</li> </ul> </li> <li>- <u>2024–25: Anfertigung von Kinderbüchern</u></li> </ul> <p><u>Maturitätsarbeiten, z.B zu folgenden Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige Studienreise: Utopie oder Realität?</li> </ul>	<p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teich des Gymnasiums</li> <li>- Gründung eines Vereins zum ökologischen Übergang in Vallorbe</li> </ul>	
Kantonsschule Zug	ZG	<p><b>Umwelt- oder Sozialeinsatz während einer Studienwoche</b></p> <p>SuS leisten einen persönlichen Arbeitseinsatz für die Umwelt bzw. die Gemeinschaft.</p> <p><u>Organisation:</u> Diese Einsätze finden im Kanton Zug oder in der näheren Umgebung statt. Zusammen mit Mitschülerinnen und -schülern sind sie in zwei verschiedenen Projekten aktiv. Die Einsätze finden in Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen wie dem Amt für Wald und Wild, verschiedene Korporationen, Bergversetzer, Pro Natura Zug, WWF Zug, Stadt Zug oder Jugend Rotkreuz Zug statt.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im 1. MAR-Jahr. SuS sind gemeinsam unterwegs und werden von Lehrpersonen und externen Fachleuten begleitet.</p> <p><u>Reflexion:</u> Die SuS reflektieren ihren Einsatz im Rahmen einer Veranstaltung, die von den Nachhaltigkeitsbeauftragten geleitet wird.</p>	<p><a href="#">Umwelt- oder Sozialeinsatz</a></p> <p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>
Kantonsschule Freudenberg	ZH	<p><b>Umweltwoche</b></p> <p>Die SuS arbeiten eine Woche in einer Berggemeinde. Sie räumen Alpen und Weiden auf, helfen Wanderwege wiederherzustellen.</p> <p><u>Organisation:</u> Dieses Element ist obligatorisch. Arbeiten werden unter Anleitung von Experten ausgeführt. Die Woche findet im Klassenverband statt.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im 2. MAR-Jahr</p> <p><u>Reflexion Leistungsnachweis:</u> Die SuS erhalten ein Zeugnis für den Einsatz</p> <p><b>Berufspraktikum oder Sozialeinsatz</b></p> <p>Die SuS absolvieren ein Praktikum in einem für sie interessanten Berufsfeld oder in einer sozialen Institution.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im 3. MAR-Jahr</p>	
Kantonsschule Hohe Promenade	ZH	<p><b>Sozialeinsatz</b></p> <p>Einsatz in einem Alters- oder Behindertenheim, einer Kirchgemeinde, einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb, einem Natur- oder Umweltschutzprojekt.</p>	<p><a href="#">Dossier Sozialeinsatz</a></p> <p><a href="#">Mögliche Einsatzorte Sozialeinsatz</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienst an Mitmenschen oder für die Gemeinschaft</li> <li>- Fähigkeit und Bereitschaft fördern, Verantwortung für sich, die menschliche Gemeinschaft und auch für die Umwelt zu übernehmen und sich für Gerechtigkeit und Solidarität einzusetzen</li> <li>- SuS gewinnen Einblicke in eine neue oder ihnen weniger vertraute Welt</li> <li>- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei der Planung und in der Durchführung des Einsatzes</li> </ul> <p><u>Leistungsnachweis:</u> Die SuS erhalten eine schriftliche Bestätigung</p>	<p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>
Literargymnasi um Rämibühl	ZH	<p><b>Personal Project</b></p> <p>Das Personal Project kann ein Sprachkurs (z. B. Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch oder auch in der eigenen Muttersprache), ein Praktikum in einem Betrieb oder ein Sozialeinsatz (z. B. Landdienst, Gesundheitswesen, Kinderbetreuung, evtl. kombiniert mit einem Sprachaufenthalt) sein.</p> <p><u>Ziele:</u> Mit dem Personal Project soll der oft geäusserte Wunsch ermöglicht werden, den SuS während ihrer sechsjährigen Schulzeit einmal Raum und Zeit zu geben, ein eigenes Projekt zu verwirklichen.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Zwei Wochen vor den Herbstferien im 2. MAR-Jahr (4. Klasse). Auch die Ferien selbst können dafür eingesetzt werden.</p>	<p><a href="#">Personal Project - Guide für die 4. Klassen</a></p>
Kantonsschule Hottingen	ZH	<p><b>Sozialeinsatz</b></p> <p>Sozialpraktikum in einer frei wählbaren Institution für SuS mit Akzentfach Ethik/Ökologie (innerhalb des Schwerpunktfachs Wirtschaft &amp; Recht).</p> <p><u>Ziele:</u> SuS gewinnen einen sinnvollen praktischen Zugang zur Ethik in der Begegnung mit Asylbewerbern, Obdachlosen, lernbenachteiligten jungen Menschen oder alten Leuten.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 60 Stunden im 2. MAR-Jahr wöchentlich verteilt über das ganze Jahr</p> <p><u>Reflexion und Leistungsnachweis:</u> Das Sozialpraktikum und die Semesterakzente werden in einer separaten Zeugnisbeilage ausgewiesen.</p>	<p><a href="#">ksh.ch (Akzent Ethik &amp; Ökologie)</a></p> <p><a href="#">Konzept Akzent Ethik/Ökologie</a></p> <p><a href="#">Schulblatt ZH 1/2020</a></p> <p><a href="#">Drei Beispiele für einen Sozialeinsatz</a></p> <p><a href="#">Präsentation am Webinar</a></p>
Kantonsschule Wiedikon	ZH	<p><b>Sozialeinsatz</b></p>	<p><a href="#">Informationen zum Sozialeinsatz</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p>Unter Sozialeinsatz versteht die Schule einen direkten Dienst an Mitmenschen, zum Beispiel Pflegearbeit in einem Altersheim, Sozialarbeit in einer Kirchgemeinde, Mitarbeit in einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb, in einem Behindertenheim oder in einer Kinderkrippe. Zentral sind auch Selbständigkeit und Eigenverantwortung der SuS in der Planung und Durchführung des Einsatzes</p> <p><u>Ziele:</u> Bei den SuS den Sinn für Gemeinschaft und Kultur wecken und ausbilden. Vermitteln, dass die Gesellschaft positiv denkende, leistungsfähige und leistungswillige Menschen, die ihre Begabungen und Fähigkeiten auch in den Dienst der Allgemeinheit stellen, braucht.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 40 Stunden in den zwei Wochen vor Sommerferien im 2. MAR-Jahr. Der Einsatz kann individuell verlängert werden.</p> <p><u>Reflexion und Leistungsnachweis:</u> SuS senden Rückmelde- und Evaluationsformular und erhalten ein Testat.</p>	
Kantonsschule Zimmerberg	ZH	<p><b>Sozialwoche</b></p> <p>Die SuS verbringen eine Woche in einem sozial orientierten Betrieb in der Region.</p> <p><u>Organisation:</u> Die SuS suchen sich den Betrieb selbst aus und treffen die notwendigen Vereinbarungen mit dem Betrieb.</p> <p><u>Ziele:</u> Die SuS entwickeln ihre Persönlichkeit weiter und erhalten Einblicke in eine ihnen weniger vertraute Welt und Lebensrealität.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> 1 Woche im 2. MAR-Jahr</p> <p><u>Reflexion:</u> Die Vor- und Nachbearbeitung der Sozialwoche wird durch Lehrpersonen betreut.</p>	<p><a href="#">Sozialwoche der 4. Klasse</a></p> <p><a href="#">Konzept Fokuswochen</a></p>
Lichtensteinisches Gymnasium, Vaduz	FL	<p><b>Gymi for Change</b></p> <p>Eine stufenübergreifende Gruppe von SuS organisiert sich, um sich für Bedürftige einzusetzen und zu helfen. Sie organisieren Veranstaltungen, z. B. Benefizabende, Charity-Konzerte, Ausstellungen, Themenveranstaltungen, Sport- und Spielstunden mit Geflüchteten, Charity-Schwimmen, Verkaufsstände bei Weihnachtsmärkten.</p> <p><u>Organisation:</u> Das erfolgt im Rahmen eines Wahlfachs und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.</p> <p><u>Ziele:</u> Die SuS sollen hinschauen und hinhören, wo Not ist und wo Menschen Hilfe brauchen, und sie sollen davon erzählen und informieren.</p>	

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> während der 2.–7. Stufe (inkludiert 1.– 3. MAR-Jahr)</p> <p><b>Eine etwas andere Woche</b></p> <p>SuS begleiten Menschen mit Behinderung bei ihrer täglichen Arbeit und unterstützen sie dabei tatkräftig.</p> <p><u>Organisation:</u> In Kleingruppen und in Zusammenarbeit mit einer Institution für Menschen mit primär geistiger Behinderung.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Während der jährlichen Projektwoche auf der 3., 5. und 6. Stufe (inkludiert 1. und 2. MAR-Jahr), jeden Tag von ca. 8.15–16 Uhr, Freitagnachmittag ist frei.</p> <p><u>Reflexion:</u> Sie verfassen einen Blog, gestalten Kreatives.</p> <p><b>Larguta-Social-Spiritual-Camp</b></p> <p>SuS unterstützen eine NGO in Rumänien mit Reparatur- und Malerarbeiten. Sie führen ein sehr einfaches Leben, schlafen in Zelten und kochen über dem Feuer – fernab von Konsum und Handyempfang.</p> <p><u>Ziele:</u> Die SuS haben die Möglichkeit, sich ihrer eigenen Chancen und Perspektiven bewusst zu werden und das Leben in Liechtenstein aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.</p> <p><u>Dauer und Zeitpunkt:</u> Während der jährlichen Projektwoche</p>	
<p>FMS Schaffhausen</p> <p>Kantonsschule Baden</p> <p>Kantonsschule Kreuzlingen</p> <p>Alte Kantonsschule Aarau</p>	<p>CH</p>	<p><b>Mentoringprogramm DreamTeam</b></p> <p><u>Organisation:</u> Im Fach "DreamTeam" begleiten SuS ein Primarschulkind, das es im Alltag aus verschiedensten Gründen nicht leicht hat. Mentor:in und Mentee treffen sich 1 Schuljahr lang regelmässig für Freizeitaktivitäten (z. B. basteln, musizieren, spielen, schwimmen). Im 1:1-Mentoring schenken die Mentor:innen den Kindern Zeit, individuelle Aufmerksamkeit und gemeinsam navigieren sie durch den Dschungel des Alltags. Parallel zum Mentorat besuchen die Mentor:innen ein Begleitfach wo sie durch eine Lehrperson eng beraten und geschult werden. Gemeinsam reflektiert die Gruppe Tandem-Erfahrungen und verbindet das Erlebte mit neuem Wissen.</p> <p><u>Ziele:</u> Die SuS übernehmen eigenständig Verantwortung und erhalten Einblick in neue Lebenswelten. Der überfachliche Kompetenzerwerb tritt dabei nicht nur durch das Mentoring an sich, sondern insbesondere durch die Reflexion und den Austausch im Begleitfach ein.</p>	<p>Webseite <a href="http://www.dreamteam.swiss">www.dreamteam.swiss</a></p>

Schule	Kanton	Beschreibung (Was – Organisation – Ziel – Dauer und Zeitpunkt – Reflexion und Leistungsnachweis)	Dokumente und Links
		<u>Dauer:</u> Über 2 Semester: 40-60 Stunden Mentoring + 5h Online-Tagebuch + 1 Wochenlektion Begleitfach	
Mehrere private und öffentliche Mittelschulen in der Schweiz  > <a href="#">IB Schools in Switzerland</a>	CH	<p><b>International Baccalaureate: Creativity, Activity, and Service (CAS) Programm</b></p> <p>CAS is one out of three core competences an IB student must complete and pass in order to complete the IB program (the other two are the Extended Essay and Theory of Knowledge). It stands for Creativity, Activity, and Service and is done outside of regular school hours and lasts 18 months. You document «experiences» for every one of those three. The goal is to provide evidence for the completion of CAS by achieving the 7 learning outcomes provided by the IB. Every learning outcome has to be completed at least once. CAS is not graded, but involvement and commitment must be shown by the student since it is a pass or fail system.</p> <p><b>Was wird unter «Service» verstanden?</b></p> <p>Unpaid voluntary services to individuals or a community helping with an authentic need. <i>For example: unpaid tutoring, donating blood, financial donations from baking sells, sending christmas cards to retirement homes, or the SIP (Schülerparlament).</i></p>	<p><a href="#">CAS Website (Gymnasium Bäumlhof)</a></p> <p><a href="#">CAS Handbook for IB Students - Basel</a></p> <p><a href="#">Präsentation NKSA am Webinar</a></p> <p><a href="#">Präsentation Ecole Moser am Webinar (FR)</a></p>